

Gremium	Datum	Behandlung
Hauptausschuss	03.09.2012	Ö

Verfasser: Werner, Wolfgang

FB/Az: 20 11 01

Haushaltskonsolidierung; hier: Reduzierung von Sach- und Personalkosten

Zusammenfassung:

Der Hauptausschuss nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass durch konsequente Nutzung des Sitzungsdienstprogramms Session Sach- und Personalkosten eingespart werden könnten und stimmt mit der Zielsetzung überein, dass spätestens mit Beginn der Wahlperiode 2013/2018 keine Papiervorlagen mehr versandt werden.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Wolfgang Werner am 20.08.2012

Bürgermeister Rainer Voß am 24.08.2012

Sachverhalt:

Nachdem bereits seit einiger Zeit das Sitzungsdienstprogramm Session im Einsatz ist, muss festgestellt werden, dass die Akzeptanz der Programmnutzung eher rückläufig ist. Bei vollständiger Nutzung (= keine Papiervorlagen mehr!) könnten in der Druckerei erhebliche Einsparungen realisiert werden.

Einerseits würde der Papierverbrauch sinken, die Druck- oder Kopierkosten könnten entfallen, andererseits könnte der Personalaufwand erheblich reduziert werden (eine ganze Stelle!)

Dazu ist jedoch eine umfassendere Nutzung im Ehrenamt nötig, damit der Papierversand tatsächlich zur Ausnahme werden kann.

Zur Zeit werden die Sitzungsunterlagen zum Einen per E-Mail als PDF-Datei an die Empfänger versandt, zum Anderen immer noch in Papierform verschickt und gleichzeitig im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Aus diesem Grund ist nicht mehr zwingend notwendig, die Unterlagen dann zu Hause auszudrucken, sondern sie können in digitaler Form (Lap-Top, Tablet-PC, E-Book o. ä.) mitgebracht werden oder per Lap-Top direkt in der Sitzung im Ratsinformationssystem aufgerufen werden.

Die Stadt könnte gegebenenfalls elektronische Lesegeräte anschaffen, wenn Mitglieder der Stadtvertretung damit nicht ausgestattet sind.

Die Verwaltung hat dies bereits mehrfach vorgeschlagen, ohne dass seitens der Politik darauf reagiert worden ist. Zeitlich müssen diese Überlegungen jetzt konkretisiert werden, da das Ausscheiden eines Mitarbeiters aus Altersgründen unmittelbar bevorsteht und von Seiten der Verwaltungsleitung eine Neueinstellung nicht mehr beabsichtigt ist.

Spätestens mit Beginn der Wahlperiode 2013/2018 muss der Versand von Papiervorlagen vollständig eingestellt sein.

Mitgezeichnet haben: